

Neue Außenstelle NÖ West des Weissen Ringes feierlich eröffnet

Utl.: Landesleiter-Stv. Erwin Weidinger und Außenstellenleiterin Anita Zeinzinger organisierten Festakt in der Bezirkshauptmannschaft Melk mit prominenten Gästen

Wien, 23. April 2010 – In der öffentlichen Diskussion über Sicherheitsthemen würde „auf die Verbrechensopfer oft vergessen – umso wichtiger sind die Leistungen des Weissen Ringes in der Opferhilfe“, betonte LAbg. Mag. Gerhard Karner am 23. April 2010 bei einem Festakt in der Bezirkshauptmannschaft Melk anlässlich der Eröffnung der neuen Außenstelle NÖ West. „Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll war Niederösterreich im Jahr 2003 das erste Bundesland, das dem Weissen Ring eine Förderung gewährte“, erklärte Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek, Präsident des Weissen Ringes. Karner, der in Vertretung des Landeshauptmannes gekommen war, sicherte weitere Unterstützung zu: „Es ist Dr. Pröll ein persönliches Anliegen, den Weissen Ring Niederösterreich weiterhin zu fördern!“

Opferhilfe aus ganzem Herzen

Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer erzählte von „persönlichen Schlüsselerlebnissen“ in der Konfrontation mit Freunden, die Opfer krimineller Handlungen wurden: „Das Gefühl der Sicherheit, der Geborgenheit geht verloren und es ist für Opfer schwierig, in die Normalität des Alltagslebens zurückzukehren.“ Mayrhofer zeigte sich „stolz auf solche engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, wie dies BH-Beamtin Anita Zeinzinger sei. Zeinzinger, die sich schon jahrelang für den Weissen Ring engagiert, ist die Leiterin der neuen Außenstelle NÖ West. „Es geht mir darum, aus ganzem Herzen Opferhilfe zu leben“, erklärte sie beim Festakt: „Dank der Initiative von Landesleiter-Stellvertreter Erwin Weidinger zur Gründung der Außenstelle können wir Opfern jetzt noch direkter Hilfe und Unterstützung anbieten.“

Weidinger selbst berichtete in bewegenden Worten über die Situation von Kriminalitätsopfern und wie wichtig es sei, Opfern in ihrer vertrauten Umgebung die Gelegenheit zum Aussprechen zu geben: „Oft haben Betroffene keinen Menschen, dem sie sich anvertrauen können.“ Die Gründung der Außenstelle NÖ West ermögliche, „noch näher zu den Opfern“ kommen, sie rasch und unbürokratisch unterstützen zu können.

Knapp 42.000 Euro für Opfer in Niederösterreich

Insgesamt hat der Weisse Ring in Niederösterreich im Jahr 2009 mehr als 27.000 Euro an Unterstützungen und Darlehen sowie 14.700 Euro für psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitungen (finanziert vom Bundesministerium für Justiz) an Opfer krimineller Handlungen ausgeschüttet. 2009 wurden 136 Opfer neu intensiv betreut, um knapp 24% mehr als 2008 (110 Intensivbetreuungen). Zusätzlich wurde in 48 Fällen die in Vorjahren begonnene Intensivbetreuung fortgesetzt.

Insgesamt zählte der Weisse Ring zusammen mit dem im Auftrag des Justizministeriums betriebenen Opfer-Notruf 0800 112 112 im Jahr 2009 knapp 20.000 Opferkontakte (2008: 18.000). 1769 Opfer wurden in ganz Österreich intensiv betreut (+27% gegenüber 2008), zuzüglich 812 Weiterbetreuungen aus Vorjahren. An Delikten standen dabei an erster Stelle Körperverletzungen (715 nach 517 Fälle; mehr als +40%), gefolgt von Vermögensdelikten wie Raub, Diebstahl,

Einbruch, etc. (397 nach 280; mehr als +22%) und Sexualstraftaten (191 nach 167; knapp 10% mehr). Im 1. Quartal 2010 (1.1.-31.3.) wurden österreichweit 580 (nach 419 im 1. Quartal 2009) Opfer intensiv betreut (+38%).

Ehrenamtliches Engagement

Der Weisse Ring Österreich wurde 1978 gegründet. Bereits 1981 erfolgte die Einrichtung der Landesleitung Niederösterreich. Seit 2006 ist Leopold Schweiger Landesleiter und Erwin Weidinger Landesleiter-Stv. Für seine Initiative zur Gründung der Außenstelle NÖ West überreichte Präsident Jesionek Weidinger eine Urkunde: „Wir können keine Orden verleihen, aber mit dieser Urkunde wollen wir für dieses vorbildliche ehrenamtliche Engagement Dank und Anerkennung ausdrücken.“ Alle MitarbeiterInnen in Niederösterreich engagieren sich ehrenamtlich für den Weissen Ring. In ganz Österreich sind mehr als 300 ehrenamtliche (davon rund ein Drittel PolizistInnen) und sieben angestellte MitarbeiterInnen für den Weissen Ring tätig.

Zum Abschluss des Festaktes in Melk hatten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und die Sparkasse St. Pölten Speis und Trank finanziert. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte die Polizeimusik Niederösterreich. Zum Gedankenaustausch fanden sich die Gäste zusammen, darunter u. a. Landespolizeikommandant Mag. Arthur Reis und sein Stellvertreter Franz Popp, Wolfgang Haupt (Leiter Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst LPK Wien), der Melker Bürgermeister Thomas Widrich und Regionaldirektor Günther Denk (Sparkasse St. Pölten).

Über den Weissen Ring

Der Weisse Ring ist Österreichs größte flächendeckend tätige Opferhilfeorganisation sowie die einzige, die allen Opfern krimineller Handlungen jeglicher Form offen steht. Geboten werden kostenlose professionelle Beratung und Betreuung, psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung sowie substanzielle materielle Hilfe im Notfall.

Mehr als 300 ehrenamtliche MitarbeiterInnen in ganz Österreich (Polizisten, Psychologen, Juristen, Therapeuten, Sozialarbeiter, etc.) sind in neun Landesleitungen und mehreren Außenstellen des Weissen Ringes für die Opferhilfe tätig. Finanziert werden die Leistungen aus Spenden, Hinterlassenschaften, Mitglieds- und Förderbeiträgen, etc. Der Weisse Ring ist mit dem österreichischen Spendengütesiegel zertifiziert; Spenden an den Weissen Ring sind steuerlich absetzbar (Spendenkonto: PSK 1,016.000, BLZ 60.000).

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der Weisse Ring das Kompetenzzentrum Opferhilfe mit dem aus ganz Österreich gebührenfreien und rund um die Uhr erreichbaren Opfer-Notruf 0800 112 112 als erste, zentrale Anlaufstelle für alle Opfer krimineller Handlungen.

Bildtext: LAbg. Mag. Gerhard Karner, Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer, Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek (Präsident des Weissen Ringes), Anita Zeinzinger und Erwin Weidinger (v.l.n.r.) beim Festakt am 23. April 2010 in Melk.

Rückfragehinweis: Weisser Ring Bundesgeschäftsstelle, 1090 Wien, Nußdorfer Straße 67
Tel.: 712 14 05, E-Mail: office@weisser-ring.at, www.weisser-ring.at
Landesleitung NÖ: Tel.: 0699/134 34 002, E-Mail: noe@weisser-ring.at
Außenstelle NÖ West: E-Mail: weisser.ring.noewest@gmx.at